

DAS SPIEL DER WOCHE

SG Dielheim - SG ASV/DJK Eppelheim 2:1. Dielheim: Pompiati - Laier (35. Hess), Max, Schmid, Fischer - Keller, Piesch (78. Hess) - Schwarz, Rausch, Benz - Rottmann (55. Giannone). Eppelheim: Pister - Altindis, Köbler, Fenyó, Kieser - Tilki (70. Berisa), Gülez, Zeh (70. Valente) - Cetinkaya, Rosenstiel, Kohl (70. Baumann). Schiedsrichter: Bohnenkämpfer (Wertheim-Nassig); Tore: 1:0 Schmid (6.), 1:1 Kohl (9.), 2:1 Rottmann (11.).

Es sagten ...

Markus Schmid, Trainer der SG Dielheim: Wir waren heute sehr schlecht und hätten uns über ein 2:2 nicht wundern dürfen. Ich bin mit unserem Saisonstart, abgesehen vom Spiel gegen Kirchheim, sehr zufrieden. Die ersten 15 Minuten waren auch heute in Ordnung, danach haben wir uns aber wirklich nicht gut präsentiert. Jetzt heißt es für mich: Die drei Punkte mitnehmen, den Mund abwischen und nach vorne blicken.

Demir Duric, Trainer der SG Eppelheim: Wir waren heute wirklich zu blöd, um die Tore zu schießen. Man hat gesehen, dass wir nicht schlechter waren, sondern einfach zu leichtsinnig bei der Chancenverwertung. Vielleicht liegt es daran, dass unser Kader noch so jung ist. Außerdem war der Unparteiische heute in meinen Augen wirklich nicht unparteiisch. Der Schiedsrichter hat Fehlentscheidungen getroffen, bei denen die Zuschauer nur lachen konnten. Normalerweise bin ich niemand, der über so etwas meckert, doch heute war es einfach zuviel.

Arif Gülez, Kapitän der SG Eppelheim: Wenn man so schlecht spielt wie wir heute, muss man sich nicht wundern, dass man verliert und so schlecht in die Saison startet. Einige im Team haben zu früh aufgegeben, anstatt noch einmal Gas zu geben, um das Spiel vielleicht noch zu drehen.



Jubel nach einem durchwachsenen Spiel. „Sehr schlecht“, urteilte Spielertrainer Schmid (links). Foto: Helmut Pfeifer



Hinterherschauen musste Eppelheim beim 2:1, als Rottmann (Nr. 16) und Schmid (hinten) sehr gut harmonierten. Foto: Helmut Pfeifer

# Markus Schmid die treibende Kraft

### Fußball-Landesliga: Beim 2:1-Sieg der SG Dielheim nur gute Haltungsnoten für die SG Eppelheim

Von Tassilo Hummel

Dielheim. Beim Fußball-Landesligaduell gegen Eppelheim setzte sich die SG Dielheim in einem anfangs turbulenten, dann eher unansehnlichen Spiel mit 2:1 durch. Nach dem Auftakttreffer des Spielertrainers Markus Schmid in der sechsten Spielminute sorgte Eppelheims Domenik Kohl für den Ausgleich (9.). Dieser Spielstand währte jedoch nur für zwei Minuten, bis Kevin Rottmann per Kopfball das 2:1 für Dielheim erzielte.

„1, 2, 3, Sieg!“, tönte vor dem Anpfiff aus der Gästekabine der SG Dielheim. Die Spieler waren motiviert, Händeklatschen und Kampfansagen hallten durch die Gänge. In der Tat wäre ein Sieg für die Eppelheimer bitter nötig gewesen, kamen sie doch bisher in der Landesliga überhaupt nicht in Tritt und verloren zuletzt gegen Eppingen und Ketsch, was die Mannschaft mit gerade einmal einem Punkt nach fünf Spielen in den dunklen Tabellenkeller rutschen ließ.

Die Party begann sogleich sehr

schwungvoll. Nach einem ersten Vorstoß der Eppelheimer über die rechte Seite, wo Kapitän Arif Gülez zu Beginn der Partie für viel Druck sorgte, war es ein Freistoß, den Markus Schmid per Kopf verwandelte. Sofort wurde es laut auf der Eppelheimer Bank und in den Reihen der Auswärtsfans. Unberechtigt sei der Freistoß gewesen, man fühlte sich an das Spiel gegen Eppingen erinnert, bei dem ebenfalls ein umstrittener Freistoß den Ausschlag für die Niederlage gegeben haben soll. Dieser Unmut sollte dem Schiedsrichter noch bis zum Abpfiff entgegenwallen.

Der frühe Treffer brachte definitiv Schwung in die Partie, es dauerte nur drei Minuten, bis Eppelheims jüngster Spieler Domenik Kohl, genannt „Zecke“, nach einer fatalen Fahrlässigkeit der Dielheimer zum Ausgleich vollstreckte. Die ließen jedoch nicht nach, und wieder war es Markus Schmid, der gestern sein erstes Spiel nach einer Verletzung bestritt und durch die Eppelheimer Verteidigung wirbelte, um dann eine wunderschöne

Flanke nach innen zu schlagen, die Teamkollege Kevin Rottmann per Kopf verwandeln konnte.

Von nun an wurde das Spiel immer unschöner. Viele Pfeiffe reichten sich aneinander, vor allem Dielheim agierte mit einer nicht immer fairen Härte in der Defensive. Diese gipfelte am Ende der ersten Halbzeit in einem groben Foul von Marcel Laier, der sich jedoch selbst dabei so verletzte, dass er ausgewechselt werden musste.

Nach der Pause riss Eppelheim das Spiel zwar eher an sich und hatte den Großteil des Ballbesitzes. Ideenlos wirkte die Mannschaft dennoch, und die wenigen Chancen, die erspielt wurden, fanden unglückliche Abschlüsse. Dielheim lauerte im weiteren Spielverlauf auf Konterchancen, die sich des öfteren ergaben, jedoch nicht genutzt wurden.

„Wenn es Haltungsnoten gäbe, würden wir besser abschneiden“, meinte ein Eppelheimer Fan auf der Tribüne. Das war nach dieser schwachen Leistung jedoch nur ein kleiner Trost.

# FV Brühl findet zu Form zurück

### 1:0-Erfolg gegen FV Nußloch

FV Brühl - FV Nußloch 1:0: Nach zwei Auswärtsniederlagen in Folge fand der FV Brühl gegen Nußloch in die Erfolgsspur zurück. Im ersten Durchgang hatten die Nußlocher Chance um Chance, scheiterten jedoch jedesmal an FVB-Schlussmann Knebel, der auch im zweiten Durchgang nicht patzte. So hielt er in der 60. Minute einen von Barisic getretenen Handelfmeter. Der FVB kam in der Schlussphase besser ins Spiel, aber ein vielversprechender Konter über Badalak führte nicht zum Erfolg. Der eingewechselte Ludkowski avancierte schließlich zum Matchwinner. Im Strafraum durch ein Foul gebremst, trat er zum Strafstoß selbst an und verwandelte sicher (81.). Nach „Gelb-Rot“ gegen Sitnikow (80.) und „Rot“ für Chaouch (88.), die mit den Entscheidungen des Unparteiischen Manuel Brell nicht einverstanden waren, geriet der Brühler Sieg auch nicht mehr in Gefahr. **vm**

FV Brühl: Knebel - Kai Heuberger, Patrick Weber, Jens Heuberger, Müller, Heene (77. Fenchel), Gerwig (62. Ludkowski), Parisi (74. Christoph Weber), Badalak, Greulich, Spilger.

FC Nußloch: Mistele - Weber, N. Zimmermann, Schwebler, Barisic, Brock, Kohlmann, J. Zimmermann, Bucher, Jäschke (29. Sitnikow), Chaouch.

### DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal - SC Rot-Weiß Rheinau 2:1

Ziegelhausen konnte die Partie aufgrund einer guten ersten Hälfte für sich entscheiden. Die Gäste agierten sehr defensiv, lediglich Tasdemir und Ghirastau sorgten für Gefahr. In der neunten Minute verhinderte Hallstein die Führung der Gäste durch Tasdemir. Trotz zahlreicher guter Einschussmöglichkeiten verfehlten die Ziegelhäuser vorerst den Rheinauer Kasten. Erst in der 39. Minute sorgte Dominik Schörm mit einem Freistoß für das 1:0. Nach der Pause kam Rheinau wie verwandelt aus der Kabine und startete nun seinerseits Angriff um Angriff und kam durch Ghirastau (62.) zum Ausgleich. Beide Mannschaften wollten den Sieg nun unbedingt, so dass es zum offenen Schlagabtausch kam. Hatte der Unparteiische der Heimelf in der 85. Minute noch einen Strafstoß verweigert, so zeigte er in der 90. Minute auf den Elfmeterpunkt, nachdem ein Rheinauer Spieler den Ball mit der Hand berührt hatte. Oswald ließ sich diese Chance nicht entgehen und vollendete sicher zum 2:1-Endstand.

DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal: Hallstein - Rau, Freudenthaler, Cancar, Schörm, M. Behler, Hormuth (75. Hilliger), Landes, Henrich (57. Rehberger/90. Örgel), Berle.

SC Rot-Weiß Rheinau: Zinela - Caronuto, Achtstetter, Hilbert, Leneschmidt (35. Kowolik/77. Hahn), Hildenbrand, Bojdol (46. Lorenz), Tasdemir, Wanzek, Tokgöz, Ghirastau.

# Nummer eins in der Kurpfalz

### 2. Ringer-Bundesliga: Schriesheim besiegte Viernheim mit 20:16

Heidelberg. (PW) Das Duell der 2. Ringer-Bundesliga zwischen dem KSV Schriesheim und Neuling SRC Viernheim war ein typisches Derby. Nach packenden, jedoch von der Taktik bestimmten Kämpfen feierte Schriesheim vor 800 Zuschauern einen 20:16-Sieg. Klaus Grüber, der Vorsitzende des KSV, freute sich: „Wir sind die Nummer eins in der Kurpfalz.“

Nach den ersten beiden Kämpfen (1:6) jubelte nur der starke Gästeanhang nach den Siegen von David Heckmann (3:1 über Kerim Ferchichi) und Sascha Helmling (3:1 über Dariusz Filipczak).

Doch das 3:0 von Marek Schum über Marco Schmitt brachte den KSV wieder ins Spiel. Eine Vorentscheidung und ein Schock für die Viernheimer Fans war die Schulterniederlage von SRC-Trainer Tony Seifert, der nach einem 1:2-Rückstand gegen Adam Filipczak plötzlich auf den Schultern landete. „Es ist einige Jahre her, dass ich auf Schultern verloren habe, jedenfalls kann ich mich nicht mehr daran erinnern“, war Seifert untröstlich, der Kampfleiter Harald Walther kritisierte, „dass er zu schnell abgepfiffen“ habe. Doch Kenner der Szene wie Nordbadens Landestrainer Willi Ullrich und dessen pfälzer Kollege Willi Heckmann bescheinigten dem Kampfleiter, „hier wie insgesamt eine korrekte Leistung geboten“ zu haben. Für Viernheims 9:8 zur Pause sorgte Sascha Niebler mit einem 3:0 gegen Johannes Erath, der den bei der WM in Moskau weilenden Rumänen Nicolae Cojocaru nicht ersetzen konnte.

Patrick Sauer schlug mit einer engagierten Leistung den Rumänen Attila Tamas (3:2). Ein weiterer Rückschlag für den SRC war die Disqualifikation von Thomas Karnauka gegen den führenden Benjamin Hoffmann. Damit lag Schriesheim (14:12) auf Siegeskurs, denn Andrej Frant war gegen Ismail Murafov (3:0) der Aktiverer. Steven Gottschling konnte für den SRC mit abgeklärter Ringweise (3:0

gegen Carsten Kopp) nochmals punkten, doch Pascal Eisele gab sich gegen Sven Rauch keine Blöße. In vier knappen Runden schaffte Schriesheims Talent ein 3:1.

KSV-Trainer Peter Fornoff war glücklich: „Die Mannschaft hat voller Konzentration gekämpft und alles umgesetzt.“

Für Oberligist AC Ziegelhausen gab es nach dem 30:10-Auftakt in Hemsbach mit einer 16:19-Niederlage in Kirrlach gleich wieder einen Dämpfer. Der ACZ trat in der Kirrlacher Rheintalhalle dezimiert an, denn Punktegarant Ludwig Schneider stand nicht zur Verfügung, und Kirrlachs Jan Götze durfte sich über einen kampflösen Sieg freuen. Doch der ACZ bot

Kampfgeist und ging mit 3:0-Erfolgen von Igor Pevtsov, Ahmad Ali Zabih und Alexander Flachs mit 9:4 in Führung. Das ACZ-Talent Jakob Gerhäuser (2:20) war gegen Kirrlachs Pierre Heuser überfordert, doch Nico Ihrke (13:0 über Marco Liebgott) sorgte für die 13:8-Führung.

Kirrlach konterte durch Sebastian Stadlers 18:0 gegen Maximilian Stadler und dem Schultersieg des Rumänen Zoltan Szep über Michael Breitenreicher und wendete das Geschehen zum 16:13. Von ACZ-Neuzugang Przemyslaw Motyl wurde nun ein Sieg gegen Thilo Dicker erwartet, doch der Kirrlacher meldete sich nach einjähriger Verletzungspause eindrucksvoll zurück - mit 13:19 war die Niederlage des ACZ besiegelt, woran über der 3:0-Erfolg von Semi Ferchichi über Rene Schieszl nichts mehr änderte.

Schwerer als zum Auftakt gegen die SVG Nieder-Liebersbach (33:5) hatte es der ASV Ladenburg mit Aufsteiger ASV Daxlanden. Nach einer 18:17-Führung konnte Michael Böh erst im Abschlusskampf mit einem Schultersieg den 22:17-Erfolg retten. Davor hatten beim ASV Ladenburg Wolfgang Wiederholt, Enis Ferchichi, Stanislaw Surdyka, Pascal Mieslinger und Dennis Schäfer für Erfolge gesorgt.

## RINGEN IM STENOGRAMM

**2. Bundesliga**  
KSV Schriesheim - SRC Viernheim 20:16, 55 kg Freistil: Kerim Ferchichi - David Heckmann 2:3; 60 kg Griechisch-römisch: Marek Schum - Marco Schmitt 3:0; 66 F: Johannes Erath - Sascha Niebler 0:3; 66 G: Benjamin Hofmann - Thomas Karnauka 4:0 (Disqualifikation); 74 F: Carsten Kopp - Steven Gottschling 0:3; 74 G: Pascal Eisele - Sven Rauch 3:1; 84 F: Andrej Frant - Ismail Murafov 3:0; 84 G: Attila Tamas - Patrick Sauer 2:3; 96 F: Adam Filipczak - Tony Seifert 4:0 (SS); 120 G: Dariusz Filipczak - Sascha Helmling 0:3.

**Oberliga**  
KSV Kirrlach - AC Ziegelhausen 19:16, 55 F: Philipp Lackus - Igor Pevtsov 0:3; 60 G: Vincent Heuser - Ahmad Ali Zabih 0:3; 66 F: Pierre Heuser - Jakob Gerhäuser 4:0 (SS); 66 G: Sebastian Stadler - Maximilian Stadler 4:0; 74 F: Thilo Dicker - Przemyslaw Motyl 3:0; 74 G: Rene Schieszl - Semi Ferchichi 0:3; 84 F: Zoltan Szep - Michael Breitenreicher 4:0 (SS); 84 G: Marco Liebgott - Nico Ihrke 0:4; 96 F: Markus Tomasovic - Alexander Flachs 0:3; 120 G: Jan Götze 4:0 kampflös.

# SG Kirchheim mit 4:2 an die Tabellenspitze

FC Badenia St. Ilgen - SG Kirchheim 2:4: Bereits in der zweiten Minute erzielte die Badenia am Freitagabend durch Julian Müller per Elfmeter das 1:0. Vorausgegangen war ein Foul an Kai Fischer. Im Anschluss folgte ein taktisch geprägtes Spiel, in dem die Kirchheimer leichte spielerische Vorteile hatten. Der Einsatz der SGK wurde in der 32. Minute mit dem Ausgleich durch Egles belohnt. Keine fünf Minuten später konnten die St. Ilgener mit einem Treffer durch Kai Fischer die Führung zurückerobern. Mit einem 2:1 ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel bekamen die Zuschauer ein völlig anderes Spiel zu sehen. Die Kirchheimer bauten wesentlich mehr Druck auf und zeigten sich nun spielbestimmend. Dies führte in der 63. Minute zum erneuten Ausgleich. In der Schlussphase ging es Schlag auf Schlag: In der 80. und 83. Minute konnten die Kirchheimer durch Pieruschka und erneut Egles Torerfolge verbuchen, so dass die SGK am Ende drei Punkte aus St. Ilgen entführte. **bad**

# Theres wieder treffsicher

### SV Rohrbach/Sinsheim siegt 5:2 gegen den VfB St. Leon

SV Rohrbach/Sinsheim - VfB St. Leon 5:2: St. Leon hatte anfangs spielerische Vorteile, kam aber zu nichts Zählbarem. Plötzlich schaffte Theres in der 35. Minute „aus dem Nichts“ heraus das 1:0. Postwendend glied der VfB durch Spieß aus (37.). Der in der Halbzeit eingewechselte Pavlizkij erhöhte in der 47. Minute auf 2:1 für Rohrbach. Nach einer Flanke von Yahaya köpfte Pauley zum 3:1 ein (58.). Nach einem offenen Schlagabtausch verkürzte Spieß in der 61. Minute auf 3:2. Im Gegenzug stellte Theres (62.) den alten Abstand jedoch wieder her. Einen Foulelfmeter verwandelte Theres sicher zum 5:2 (79.). **jk**

SV Rohrbach: Meng - Morena, Altmann, Liebig, Vidakovic, Pauley (82. Baust), Bedruna (45. Pavlizkij), Theres, Bender, Yahaya, Dowall (70. Schröder).

VfB St. Leon: Swoboda - Holub, Prezzavento (65. Säubert), Spieß, Schneider, Engelmann, Götzmann, Theis, Jung, Heist (60. Bitz).

**VfB Eppingen - SG Wiesenbach 1:1:** Der VfB musste sich nach der Partie damit abfinden, dass mehr als dieser eine Punkt gegen die SG Wiesenbach an diesem Tag nicht drin war. Walter hatte den Gästen bereits in der fünften Minute die Führung beschert - das beflügelte die SGW. Doch Friedmann gelang Mitte der ersten Hälfte der Ausgleich (25.). Im zweiten Durchgang neutralisierten sich beide Teams weitgehend. Eppingens einzige Möglichkeit durch Beierle in der 80. Minute führte zu nichts Zählbarem. **wil**

**SpVgg Sandhofen - TSG Weinheim II 4:1:** Weinheims Reserve machte es Sandhofen vor allem in der ersten Hälfte nicht einfach und ging bereits in der sechsten Minute durch Stefan Schmitt per Freistoß in Führung. Glück hatte die SpVgg, als Torwart Polte in der 20. Minute den Ball auf der Linie gerade noch festhalten konnte. Sandhofen kam nun zu guten Chancen und glied in der 35. Minute durch Sutter aus. Nach der Pause brachte Sebastian Heilmann die Spielvereini-

gung mit einem Heber mit 2:1 in Führung (55.). Nur eine Minute später wurde Loviso von der TSG nach einem groben Foul mit „Gelb-Rot“ des Feldes verwiesen. Nun lief auch das Sandhöfer Kombinationspiel besser, so dass Ott (65.) nach Vorlage von Suttter zum 3:1 traf. Der eingewechselte Bühler machte seinem Treffer zum 4:1 in der 86. Minute alles klar, und Weinheim konnte von Glück sagen, dass Hofstätter in der 87. Minute knapp das Tor verfehlte.

Eine vor allem in der zweiten Hälfte überzeugende Leistung Sandhofens gegenüber den nachlassenden Gästen. **wh**  
**SpVgg Sandhofen:** Polte - Sutter (87. Cafaltzis), Hofstätter, Kälber (46. Pfeiffer), Hofsäss, A. Heilmann, S. Heilmann (60. Bühler), Ott, Mayer, Uhrig, Fenzel.

**FC Rot - SG Kirchardt 1:2:** Nach einem kurzen Abstasten im Duell der beiden „Kellerkinder“ bestimmte Rot das Geschehen und startete einige gefährliche Angriffe. Im Abschluss war die Offensivabteilung des FC allerdings zu harmlos. In der 23. Minute drehte Denisenko den Spielverlauf mit seinem Führungstreffer für die SGK. Kirchardt erspielte sich nun deutliche Vorteile und kam in der 53. Minute durch Asllani zum 0:2. Nach einer weiteren Viertelstunde kämpfte sich Rot immer besser ins Spiel und brachte Kirchardt mehrere Male in Verlegenheit. Die Begegnung wurde zunehmend hektischer, und nach einem nicht geahndeten Foulspiel im Gästestrafraum (72.) stand der nicht immer sichere Unparteiische im Mittelpunkt der Partie. Nach „Gelb-Rot“ für Kirchardts Wiedmann (75.) erhöhte der FC nochmals den Druck und erzielte in der 78. Minute durch Ajdini den 1:2-Anschlusstreffer.

Die beste Gelegenheit zum Ausgleich hatte in der 89. Minute erneut Ajdini, sein Flachschiuss wurde jedoch Beute von Özel. **dhe**  
**FC Rot:** Yildiz - Logan, Lang, Gottselig, J. Skandik, Pelger, Kastner (46. Ajdini), Baumgart, Back (62. Yildirim), Grün, Merx (46. Taufik).  
**SG Kirchardt:** Özel, Demir (82. Reichert), Ekmektsoğlu, Saam, Kuhn, Benz, Kalacos (89. Gela), Bjelic, Asllani, Denisenko (74. Lehmann), Wiedmann.